

ANTHONY ARMSTRONG

George Anthony Armstrong Willis war ein Anglo-Kanadischer Autor, Dramatiker und Essayist. Er wurde 1897 in Esquimalt, British Columbia geboren, wo seine Eltern als Engländer lebten, da sein Vater Zahlmeister in der Royal Navy war. Vor der Geburt seines jüngeren Bruders ging die Familie 1900 zurück nach Dorset, England.

Armstrong schrieb regelmäßig für das Satiremagazin "Punch". Seine ersten Romane waren zwei historische Fantasien "The Lure of the Past" (1920) und "The Love of Prince Raameses" (1921).

Sein Kriminalstück „Zehn Minuten Alibi“ (Ten Minute Alibi) wurde 1933 uraufgeführt und war so erfolgreich, dass es für beinahe drei Jahre ununterbrochen am Haymarket Theatre in London gespielt wurde. Gemeinsam mit Philip King schrieb er „Da waren's plötzlich neun!“ (Here We Come Gathering).

Armstrong war u.a. Ko-Author von Hitchcock's Drehbuch zu "Jung und Unschuldig"(1937). Auch zahlreiche seiner eigenen Werke wurden verfilmt, so 1970 "The Strange Case of Mr Pelham" unter dem Filmtitel „The Man Who Haunted Himself“.

Mit seiner Frau Frances Monica Sealy hatte er drei Kinder. Armstrong starb 1972.